

CHECKLISTE GREEN EVENT

Die UN-Nachhaltigkeitsziele und die Änderung gesellschaftlicher Strukturen machen ein Umdenken notwendig. In der Projektplanung und -umsetzung wird daher Wert darauf gelegt, das Bewusstsein aller im Projekt Beteiligten für den ökologischen Fußabdruck des Projektes zu schärfen, indem konkrete Maßnahmen, Methoden oder Werkzeuge eingesetzt werden, um diesen zu reduzieren und/oder zu kompensieren.

Die vorliegende Checkliste unterstützt dabei, Multiplier Events als Green Events unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer, ökonomischer und kultureller Nachhaltigkeit durchzuführen. Green Events reduzieren Umweltbelastungen, schonen Ressourcen und unterstützen die regionale Wirtschaft. Wir sind davon überzeugt, dass ein Green Event die Qualität jeder Veranstaltung steigert.

Themenbereiche:

- Veranstaltungsort
- Abfall
- Verpflegung
- Soziale Verantwortung
- Mobilität
- Kommunikation

Veranstaltungsort und Abfall:

- Mülltrennung am Veranstaltungsort in gekennzeichneten Sammelbehältern
- recyclebare oder wiederverwendbare Werbemittel bzw. Deko-Artikel
- Offenausschank von Getränken in Porzellantassen, Gläsern oder Mehrwegkunststoffbechern
- Verwendung von Mehrweggeschirr für Speisen (Besteck, Teller)
- Pausengetränkeangebot in Mehrweggebinde
- Großgebinde (z.B. Zuckerstreuer) statt Portionspackungen
- gänzlicher Verzicht auf Alu-Dosen
- Servietten aus Recyclingpapier
- digitale Tagungsunterlagen anstelle von Papierausdrucken und Handouts
- Ausdruck von Unterlagen bei Bedarf nur doppelseitig
- Hinweise an Teilnehmer*innen, eigene Schreibutensilien zu verwenden (ggf. Bleistifte statt Kugelschreiber zur Verfügung stellen)
- Wiederverwendung von Namensschildern
- Lieferant*innen werden dazu angehalten, Abfall zu vermeiden bzw. nicht vermeidbare Abfälle zu trennen.

Verpflegung und soziale Verantwortung:

- bestmögliche Einhaltung eines Speisenangebotes gemäß der Kriterien Bio/Saison/Fair/Tierfreundlich
- Cateringunternehmen mit Umwelt-/Biozertifizierung bevorzugen
- kostenloser Zugang zu Trinkwasser
- Angebot an vegetarischen bzw. veganen Gerichten
- Angebot an Produkten des Fairen Handels (z.B. Fairtrade-Kaffee)

Mobilität:

- Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- Sichtbare Bereitstellung von Informationen über Verkehrsanbindungen und Fahrpläne am Veranstaltungsort
- Bewerbung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Bahn)
- Angebot einer Mitfahrbörse (Car Sharing als Art der Fortbewegung)

Kommunikation:

- Sichtbarmachung getroffener Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Information an Lieferant*innen über die Ausrichtung als Green Event
- Teilnehmer*innen werden über ihre Teilnahme an einem Green Event aktiv informiert.
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden in der Evaluation berücksichtigt.
- Hinweise auf umweltschonende Angebote im Hotel